

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Grauweiden-Gebüsch im Wald südlich Lüdersdorf						X								0 4 0 3 - 4 1 1 - 4 0 2 3															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Beckensandsenke/ Niedermoor																													
Naturraum						Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast																							
4 0 1																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
Nordwestmecklenburg						Lüdersdorf						Größe in ha						2 0 8 - 0 6 2 3											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						Länge in m						7 2 3 4											
02796												min. Breite in m																	
max. Breite in m																													
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode					
Code						V W N V H F																							
%						9 0 1 0																							
Vegetationseinheiten																													
Grauweiden-Gebüsch, Brennessel-Sumpfhhaarstrang-Staudenflur																													
Habitate + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Von Grauweiden-Gebüsch dicht bewachsene Fläche, die nur vereinzelt von einzelnen Schwarzerlen überwachsen wird; Randlich ragt eine feuchte Brennessel-Sumpfhhaarstrang-Hochstaudenflur in den Biotopkomplex. Die Fläche ist zum großen Teil von Nadel- bzw. Laubforsten umgeben. Im Süden grenzt eine Ackerfläche an.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)													vielfältige Standortverhältnisse																
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													historische Nutzungsformen																
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung																
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft													Flächengröße / Länge																
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													Umgebung relativ störungsarm																
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													landschaftsprägender Charakter																
typische Zonierung von Biotoptypen													Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y F J keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
Z S Y																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		3		-		4		1		1		-		4		0		2		3	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ k aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Salix cinerea																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Carex acutiformis Galium aparine Phalaris arundinacea Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 18.12.1996													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Fröhner																Foto: 1								Folgeseiten: 0					